



EINWOHNERGEMEINDE Obergösgen

Gemeindepräsidium, Gemeinderat

7. März 2017

Aus dem Einwohnergemeinderat Obergösgen

Schlussabrechnung Tempo 30

Die Umsetzung der Tempo 30 Massnahmen im gesamten Gemeindegebiet konnte termingerecht und innerhalb des vorgeschlagenen Kostenrahmens abgeschlossen werden. Der von der Gemeindeversammlung genehmigte Investitionskredit betrug insgesamt CHF 100'000.-.

Das Tempo 30 Projekt konnte mit CHF 77'546.- abgeschlossen werden. Der bessere Abschluss resultiert einerseits aus den tieferen Planungskosten und andererseits daraus, dass im Rahmen der Erfolgskontrolle, die ein Jahr nach der Einführung der Tempo 30 Massnahmen stattfand, keine grösseren Nachbesserungen erforderlich waren.

Das neue Tempo 30 Regime in den Quartieren von Obergösgen wird von der Bevölkerung gut akzeptiert.

Treppe Dorfkern

Die Treppe zum Dorfkern ist in einem desolaten Zustand. Seit Jahren muss sie nach der Winterkälte repariert werden. Der Verwalter wandte sich an den Gemeinderat um das weitere Vorgehen bezüglich einer allfälligen Sanierung festzulegen. Ein Augenschein vor Ort zeigte auf, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Werk- und Umweltschutzkommission nimmt das Anliegen auf und erarbeitet einen Vorschlag zuhanden des Gemeinderates.

Bedarfserhebung Tagesstrukturen

Die Bedarfserhebung wurde durchgeführt und ist abgeschlossen. Von 165 versandten Fragebogen wurden 60 retourniert und ausgewertet. Die Auswertung umfasst 60 Familien mit 99 Kindern.

Der Rat stellt fest, dass in Obergösgen Bedarf an Tagesstrukturen besteht und lässt ein Konzept ausarbeiten. Dieses wird ihm als Entscheidungsgrundlage dienen, um das weitere Vorgehen festzulegen.

Gestaltungsplan Steinengasse

Die Änderung Teilzonenplan und Zonenreglement „Steinengasse“ sowie der Gestaltungs- und Erschliessungsplan „Steinengasse“ mit Sonderbauvorschriften lagen in der Zeit vom 10. Juni bis 11. Juli 2016 sowie vom 12. August bis 12. September 2016 öffentlich auf. Während der Einsprachefrist gingen gesamthaft 23 Einsprachen ein. Im November 2016 beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Einsprachen teilweise gutzuheissen und im Übrigen abzuweisen.

Gegen diesen Entscheid konnte Beschwerde beim Regierungsrat des Kantons Solothurn erhoben werden. Sieben der ursprünglich 23 Einsprecher erhoben beim Regierungsrat Beschwerde.

Mitte Januar 2017 wurde die Einwohnergemeinde Obergösgen vom Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn aufgefordert, eine Vernehmlassung zu den sieben Beschwerden einzureichen. Der Rat kam der Aufforderung nach und reichte fristgerecht die genehmigte Vernehmlassung ein. Mit Spannung wird nun der Regierungsratsbeschluss erwartet.



EINWOHNERGEMEINDE Obergösgen

Gemeindepräsidium, Gemeinderat

Projekt „Unterstützung beim Ausfüllen von Steuererklärungen für Einwohner“

Abklärungen in den umliegenden Gemeinden ergaben, dass die angebotene Unterstützung grossen Anklang findet. Die Gemeinden übernehmen kein Ausfüllen der Steuererklärungen. Sie stellen bei Bedarf Räumlichkeiten zur Verfügung und vermitteln interessierte Einwohner an Experten. Die Bezahlung erfolgt direkt an den Experten.

Die Gemeinde Obergösgen versucht für 2018 ebenfalls etwas in diese Richtung anbieten zu können und spricht z.B. pensionierte Fachkräfte oder anderweitig interessierte Personen an.

In Kürze

Im Dezember und Januar waren jeweils 50 (November 39) Personen aus Obergösgen arbeitslos gemeldet.

Einwohnergemeinde Obergösgen
Beatrice Mackuth